

10.2. **Vorlage:** BV/0094/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 30 - Rechtsamt
**Satzung über die Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für
Schiedspersonen der Stadt Eberswalde**

10.3. **Vorlage:** BV/0087/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 80 – Amt für Wirtschaftsförderung
und Familiengarten
**Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung des Tourismuszentrums, der
Stadthalle Hufeisenfabrik und der Freilichtbühne im Familiengarten Eberswalde**

10.4. **Vorlage:** BV/0099/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion Die PARTEI Alternative für
Umwelt und Natur
Fraktion SPD | BFE
Fraktion DIE LINKE.

Eberswalder Klimapaket

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit **11** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 19.11.2019

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Herr Zinn gibt den Hinweis, dass auf Seite 19 der öffentlichen Niederschrift der 3. Sitzung

des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen im letzten Absatz die aufgeführten Aufwandsentschädigungen für Fraktionsvorsitzende und Ausschussvorsitzende auf 180,00 € bzw. 170,00 € korrigiert werden müssen.

Die Niederschrift wird mit den Änderungen zu den Akten genommen.

**TOP 4:
Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 5:
Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke bittet die Ausschussmitglieder um Vorschläge für den Rahmenarbeitsplan 2020 für den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen bis zum 31.01.2020.

**TOP 6:
Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Einwohnerfragen.

**TOP 7:
Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Siebert informiert die Ausschussmitglieder über das Haushaltsdatenblatt mit Stichtag 30.11.2019 (**Anlage 2**).

**TOP 8:
Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen zur Beratung vor.

**TOP 9:
Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Anfragen werden nicht gestellt.

TOP 10:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1:

Vorlage: BV/0070/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2020/2021

Herr Berendt geht auf die vor der Sitzung ausgelegten Übersichten zu den Änderungen zur Beschlussvorlage BV/0070/2019 „Haushaltssatzung 2020/2021“ ein (Teil A – **Anlage 3**, Teil B – **Anlage 4**). Der Teil A beinhaltet die Anpassungen, die von der Verwaltung nach dem ersten Haushaltsentwurf vorgenommen werden mussten. Der Teil B enthält die Änderungsvorschläge aus dem politischen Raum. Es sind auch die erst nur mündlich vorgetragenen Änderungen aufgeführt, diese sind mit „nachrichtlich“ gekennzeichnet. Sie werden in schriftlicher Form nachgereicht.

Herr Weingardt nimmt ab 18:30 Uhr an der Sitzung teil (**12 Ausschussmitglieder**).

Herr Passoke teilt mit, dass vor der Sitzung Austauschseiten zu folgenden Änderungsanträgen verteilt wurden:

- Förderung der kommunalen Wirtschaft – Einreicher Fraktion SPD | BFE (**Anlage 5**)
- Ausbau intelligenter Wegbeleuchtung – Einreicher Fraktion SPD | BFE (**Anlage 6**)
- Projekt Mehrgenerationenpark „Westend“ – Einreicher CDU-Fraktion (**Anlage 7**)
- Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes – Einreicher Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur, Bündnis 90/Die Grünen, SPD | BFE und DIE LINKE. (**Anlage 8**)
- Erhöhung der Mittel für Kulturförderung – Einreicher Fraktion Bündnis Eberswalde (**Anlage 9**)

Weiterhin wurde der Änderungsantrag der Fraktion FDP | BFB „Baumaßnahmen Saarstraße“ vor Sitzungsbeginn ausgegeben (**Anlage 10**).

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Beratung zu den Änderungsanträgen laut vorliegender Übersicht – Teil B.

1) Einreicher: SPD | BFE – Zwei zusätzliche Stellen im Stadtmarketing

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

2) Einreicher: CDU-Fraktion – Personalstelle im Referat für Wirtschaftsförderung und zusätzliche 100 T€ für Sach- und Dienstleistungen im Budget

Herr Grohs erklärt als Einreicher, dass der Beschlusstext dahingehend geändert wird, dass ein zusätzliches Budget in Höhe von 50 T€ pro Jahr im Haushalt 2020/2021 eingestellt werden soll für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

3) Einreicher: SPD | BFE – Förderung der kommunalen Wirtschaft, Auslobung eines Eberswalder Gründer*innen-Wettbewerbs zur Unterstützung von Start-ups, mit Austauschseite

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

4) Einreicher: CDU-Fraktion – Erhöhung der Mittel für die Geh- und Radwegsanierung 200 T€ auf 400 T€, mit Austauschseite

Herr Grohs teilt als Einreicher mit, dass die Fraktion SPD | BFE und Herr Carsten Zinn (fraktionslos) als Miteinreicher diesen Änderungsantrag unterstützen werden. Eine diesbezügliche Austauschseite wird bis zum Hauptausschuss vorgelegt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig befürwortet

5) Einreicher: SPD | BFE, Bündnis Eberswalde – Ausbau intelligenter Wegbeleuchtung: „Westliche Erlebnisachse Schwärzetal“ (2020) und „Schwarzer Weg“ (2021), mit Austauschseite

Herr Siebert merkt an, dass der Deckungsvorschlag „Entnahme aus der Rücklage“ hier nicht möglich ist. Er bittet um Änderung des Deckungsvorschlages durch die Einreicherfraktionen.

Herr Berendt: erklärt, dass in den 80 T€, die in der Spalte 2020 aufgeführt sind, bereits 10 T€ Planungskosten für den „Schwarzen Weg“ verortet sind.

Im Ergebnis der Diskussion wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

6) entfällt

7) Einreicher: CDU – Projekt Mehrgenerationenpark „Westend“, mit Austauschseite

Herr Grohs von der CDU-Fraktion ergänzt, dass Herr Carsten Zinn (fraktionslos) als Miteinreicher den Änderungsantrag unterstützt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

8) Einreicher: SPD | BFE – Stadtwald Eberswalde: 1. Erhöhung der Mittel von 30 T€ für die Pflanzung klimatoleranter Baumarten und die Erhöhung der Strukturvielfalt. 2. Erarbeitung von Haushaltskennzahlen in der Produktgruppe 55.50 zur Sicherung des Stadtwaldes.

Herr Landmann von der Fraktion SPD | BFE ergänzt, dass Herr Carsten Zinn (fraktionslos) als Miteinreicher den Änderungsantrag unterstützt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig befürwortet

9) Einreicher: SPD | BFE, CDU, DIE LINKE. – Reduzierung des Umfangs der Baumaßnahme Hort „Die coolen Füchse“ in der Eisenbahnstraße 100

Herr Landmann teilt mit, dass der 2. Satz des Beschlusstextes gestrichen wird.
Herr Siebert bittet um die Vorlage der Austauschseite bis zum Hauptausschuss am 12.12.2019.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

10) Einreicher: SPD | BFE, CDU, DIE LINKE., Bündnis Eberswalde – Erweiterungsbau Grundschule Finow

Herr Siebert bittet um das Nachreichen der Austauschseite hinsichtlich des hinzugekommenen Miteinreichers Bündnis Eberswalde und erklärt weiterhin, dass die genannten Mittel nicht aus der Rücklage entnommen werden können. Auch hier muss eine Änderung im Beschlusstext erfolgen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig befürwortet

11) Einreicher: Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur, Bündnis 90/Die Grünen, SPD | BFE, DIE LINKE. – Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes, mit Austauschseite

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

12) Einreicher: Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur – Bildung eines Amtes für Klimawandel

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

13) Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen, SPD | BFE, DIE LINKE. – Stärkung des Klimaschutzmanagements der Stadt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

14) Einreicher: CDU – Städtebauliche Klimaschutzrichtlinien

Herr Grohs sagt als Einreicher, dass die finanziellen Mittel im Beschlussvorschlag auf 30 T€ geändert werden. Die Austauschseite wird umgehend nachgereicht.

Im Ergebnis der Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

15) Einreicher: Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur – Maßnahmen im Brandenburgischen Viertel

Im Ergebnis der Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

16) Einreicher: Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur – Ortsteilzentren (Planungskosten für Bürgerhäuser)

Herr Berendt teilt mit, dass Planungskosten für ein in Frage kommendes Objekt (Billardzentrum im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung) im Haushalt 2020/2021 eingestellt sind.

Im Ergebnis der Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: abgelehnt

17) Einreicher: CDU – Nachträgliche Hilfe zur Bauwerkssicherung Maria-Magdalenen-Kirche (für Schäden, die nicht durch die Versicherung abgedeckt sind)

Herr Grohs sagt als Einreicher, dass der Änderungsantrag im Beschlussvorschlag und in der Begründung noch einmal überarbeitet wurde und wie folgt lautet: Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach dem Brandereignis vom 2. Dezember 2019 die Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2020/2021 in Höhe von 50 T€ für das Haushaltsjahr 2020 einzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob und inwieweit die Möglichkeit einer Ausreichung dieser Haushaltsmittel im Wege eines Zuwendungsbescheides besteht. Begründung: Derzeit bestehen keine Kenntnisse über mögliche zweckgebundene Zuwendungen. Allerdings sind bereits im Haushalt 2020 Haushaltsmittel notwendig, um spätere Anträge der Bedarfsträger prüfen zu können. Zweckgebundene Zuwendungen sind immer nachrangig, für Zwecke, die sonst nicht zu realisieren sind. Die Austauschseite wird bis zum Hauptausschuss nachgereicht.

Herr Berendt sagt, dass eine zweckgebundene Zuwendung möglich wäre, die mit erheblich öffentlichem Interesse begründet werden muss, sie ist subsidiär und kann zum Tragen kommen, wenn keine andere Möglichkeit der Finanzierung gefunden wird.

Im Ergebnis der Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig befürwortet

18) Einreicher: DIE LINKE., SPD | BFE, CDU – Erweiterung der Personalkapazitäten bei den Streetworkern

Frau Kersten teilt als Einreicherin mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als Miteinreicher hinzukommen. Die Austauschseite wird nachgereicht.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich befürwortet

19) Einreicher: SPD | BFE – Unterstützung der Stiftung WaldWelten bei den Bauarbeiten am Forstschreiberhaus im Schwappachweg

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig befürwortet

20) Einreicher: FDP | BFB – Einführung des Produktes 51.13 Räumliche Entwicklung / Förderung der Elektromobilität / Gestaltung der Verkehrswende

Im Ergebnis der Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig befürwortet

21) Einreicher: Bündnis Eberswalde – Erhöhung der Mittel für Kulturförderung 28.40 (13/731800), mit Austauschseite

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

22) Einreicher: DIE LINKE. – Schaffung eines Ehrenamtsfonds im Haushalt 2020/2021

Frau Kersten teilt mit, dass der Beschlusstext geändert wird, wie folgt: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Richtlinie bis spätestens zum Ende des 3. Quartals 2020 zu erarbeiten. Eine Austauschseite zum Änderungsantrag wird bis zum Hauptausschuss vorgelegt.

Im Ergebnis der Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

23) Einreicher: DIE LINKE – Moratorium zum Verkauf von städtischen Flächen
Der Änderungsantrag wurde nicht beraten.

24) Einreicher: DIE LINKE. – Zusätzliche Mittel zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Frau Lösche informiert, dass die Fraktion SPD | BFE Miteinreicher des Änderungsantrages ist.

Herr Weingardt fragt die Verwaltung, wie die Einsparungen im Einzelnen aussehen.

Herr Berendt sagt, dass im zuständigen Amt, im Bauhof, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen durchgeführt wurden, die die Einsparungen durch den Einsatz von LED-Technik aufzeigen. Konkrete Zahlen kann er hier nicht vorlegen, aussagefähig wäre der Fachausschuss.

Im Ergebnis der Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

25) Einreicher: Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur – Radwege

Im Ergebnis der Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

26) Einreicher: SPD | BFE – Erhöhung der Mittel für das Sportentwicklungskonzept

Herr Landmann teilt mit, dass seine Fraktion den Änderungsantrag hier nur mündlich zur Kenntnis geben wird, in schriftlicher Form wird er umgehend nachgereicht.

Im Beschlusstext wird es wie folgt heißen: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erhöhung der Mittel für die Umsetzung der Maßnahmen der Sportentwicklungskonzeption im Planansatz 2020 um 50.000.- Euro (auf 250.000.- Euro).

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

27) Einreicher: SPD | BFE – Bau einer Tartanbahn im Fritz-Lesch-Stadion

Herr Landmann teilt mit, dass seine Fraktion den Änderungsantrag hier nur mündlich zur Kenntnis geben wird, in schriftlicher Form wird er umgehend nachgereicht.

Der Beschlusstext wird wie folgt lauten: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bau einer Tartanbahn im Fritz-Lesch-Stadion als Investitionsmaßnahme zu planen. Dafür werden in den Jahren 2020 und 2021 sowie den Folgejahren in der mittelfristigen Finanzplanung jährlich jeweils 1.000.- Euro eingestellt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

28) Einreicher: FDP | BFB – Baumaßnahmen Saarstraße

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2020/2021 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 wie vor der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

TOP 10.2:

Vorlage: BV/0094/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 30 - Rechtsamt

Satzung über die Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für Schiedspersonen der Stadt Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Gewährung einer pauschalen Aufwandsentschädigung für Schiedspersonen der Stadt Eberswalde.

TOP 10.3:

Vorlage: BV/0087/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 80 – Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten

Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle Hufeisenfabrik und der Freilichtbühne im Familiengarten Eberswalde

Herr Dr. Werdermann trägt eine Präsentation vor (**Anlage 11**).

Herr Markmann:

- fände es besser, im § 1 Pkt. 3 die Formulierung „Die Zulassung“ zu streichen und dafür besser „Die Nutzung“ zu schreiben; im § 1 Pkt. 4 nicht „Der Mieter hat...“, sondern besser „Der Mieter soll ...“ zu formulieren

Herr Weingardt:

- möchte wissen, welche Auswirkungen die 6-Wochen-Frist im § 1 Pkt. 4 hat
- bemerkt, dass einige Male Wörter im Text fehlen
- stellt die Frage, welche Bindungswirkung aus der genannten 6-Wochen-Frist in den §§ 9 und 10 für die Verwaltung entsteht
- fragt, ob die Möglichkeit besteht, für nicht rechtmäßige Streiks die Haftung abzutreten, siehe § 23 Pkt. 7

Herr Berendt sagt, auf den Pkt. 7 des § 23 eingehend, dass es Ziel ist, das Risiko für die Stadt Eberswalde so gering wie möglich zu halten.

Herr Wrase:

- fragt zum § 4 Pkt.2, ob die Mindestmietdauer von 6 Stunden noch herabgesetzt werden kann

Herr Dr. Werdermann erklärt, dass Erfahrungswerte gezeigt haben, dass die genannten 6 Stunden ein guter Richtwert sind, wenn man auch die Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung bedenkt.

Herr Thörmer:

- möchte wissen, ob der Ertrag nach Einführung der neuen Satzung steigen wird

Das wird von Herrn Werdermann bejaht.

Herr Passoke erklärt, dass eine Überarbeitung der Benutzungs- und Entgeltordnung durch die Verwaltung bis zum Hauptausschuss erfolgt.

Im Ergebnis der Diskussion wird über die Beschlussvorlage wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1. beigefügte Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle Hufeisenfabrik und der Freilichtbühne im Familiengarten Eberswalde.

TOP 10.4:

Vorlage: BV/0099/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion Die PARTEI Alternative für
Umwelt und Natur
Fraktion SPD | BFE
Fraktion DIE LINKE.

Eberswalder Klimapaket

Herr Trieloff fragt, sich auf Punkt 6 des Beschlusstextes beziehend, wie es möglich sein kann, dass sich ein Klimabeirat nur auf eine Gruppe einer Gemeinde beziehen kann. Er ist der Meinung, dass das laut Kommunalverfassung nicht möglich ist.

Herr Dietterle sagt als Miteinreicher, dass der Klimabeirat alle Bürger der Stadt Eberswalde vertritt und nicht nur einzelne Gruppen.

Frau Kersten betont, dass in der Hauptsatzung die Bildung eines Klimabeirates fehlt, und aus diesem Grund im Punkt 6 die Änderung der Hauptsatzung veranlasst wird.

Herr Trieloff bittet darum, dass die Verwaltung zum Punkt 6 im Hauptausschuss eine Aussage trifft.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Eberswalde als Mitglied des „Klima-Bündnis europäischer Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder / Alianza del Clima e. V.“ beschließt das Eberswalder Klimapaket und erkennt die Eindämmung der als „Klimakrise“ bezeichneten Veränderungen in der Umwelt und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität auf kommende Ebene an.

Deshalb beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Ab sofort werden bei allen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima berücksichtigt.

Deshalb wird das Verfahren zur Diskussion und Beschlussfassung wie folgt verändert:

1. Die tabellarische Darstellung der Auswirkungen wird in den Beschlussvorlagen wie folgt ergänzt:
 - Abstimmung mit Klimaschutzbeauftragten erfolgt: Ja / Nein
 - Einschätzung der Auswirkungen auf das Klima (positiv / neutral / negativ).
Prüfkriterien hierfür sind zu entwickeln.
2. Lösungen, die sich positiv oder neutral auf das Klima auswirken, sind zu bevorzugen.
3. Werden die Auswirkungen auf das Klima negativ bewertet, ist in der Sachverhaltsdarstellung unter dem Punkt „Darstellung der Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen“ durch das zuständige Fachamt zu erläutern, inwieweit Alternativen geprüft wurden und ggf. eine Kompensation im Stadtgebiet möglich ist.
4. Der Verfahrensschritt „Vorplanung“ wird für alle Hoch- und Tiefbauplanungen verbindlich in die Beratungsfolge aufgenommen, um frühzeitig die Planung bezüglich der Klimaschutzbelange zu beurteilen. In den folgenden Planungsphasen ist es nicht erforderlich für die Auswirkungen auf das Klima erneut zu bewerten.
5. Das Maßnahmenpaket des Energie- und Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2013 wird unter Berücksichtigung der von der Eberswalde angestrebten Vorbildwirkung durch die Einbeziehung breiter Schichten der Bevölkerung weiterentwickelt. Dazu zählen u.a.
 - ein nachhaltiges Flächenmanagement
 - Die Wärmeversorgung
 - Maßnahmen der Verkehrswende
6. Die Diskussion von Zielen und Maßnahmen als Reaktion auf den Klimawandel wird künftig durch einen Klimabeirat begleitet. Der Bürgermeister wird deshalb beauftragt, eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung zu veranlassen.

Herr Passoke schließt die öffentliche Sitzung um 20:51 Uhr.

Passoke
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Volker Passoke

- **Ausschussmitglied**
Oskar Dietterle
Florian Eberhardt
StRin Johanna Funk anwesend ab 20:25 Uhr
Uwe Grohs
Irene Kersten
Lutz Landmann
Katja Lösche
Christian Mertinkat
Götz Trieloff
Tilo Weingardt anwesend ab 18:30 Uhr
Ringo Wrase

- **sachkundige Einwohner/innen**
Hanns Bochmann entschuldigt
Michael Jauer
Matthias Kluge
Gerd Markmann
Christoph Maskow anwesend ab 19:15 Uhr
Sarah Polzer-Storek
Steve Rennert entschuldigt
Heiko Schult
Stephan Thörmer
Michael Wolff anwesend ab 18:35 Uhr

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Monika Friedrich

- **Dezernent/in**
Maik Berendt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Sven Siebert
Dr. Ing. Georg Werdermann

- **1. stellvertretendes Mitglied Bündnis 90/Die Grünen**
Karen Oehler Vertretung für Frau Funk bis 20:25 Uhr